

**DBFZ Deutsches Biomasseforschungszentrum
gemeinnützige GmbH**
Dr. rer. nat. René Backes
Torgauer Straße 116
04347 Leipzig
Tel.: +49 (0)341 2434-555
E-Mail: rene.backes@dbfz.de
www.dbfz.de



TOOLS UND METHODEN

Im Forschungsschwerpunkt „Systembeitrag von Biomasse“ werden mit standardisierten Datenmanagementtools vielfältige Daten erhoben, die dem Monitoring des Bioenergiemarktes dienen. Auf Basis des Datenbestandes bietet das DBFZ eine Vielzahl von Beratungsdienstleistungen bezüglich strategiepoltischer Fragestellungen und marktrelevanter Entscheidungen an. Zusätzlich können Methoden zur Bewertung der technischen, ökologischen, sozialen und ökonomischen Effekte der Biomassenutzung zur Unterstützung von Entscheidungsträgern aus Politik und Wirtschaft eingesetzt werden. Zur Bewertung der nachhaltigen Roh- und Reststoffverfügbarkeit entwickelt das DBFZ zudem ein Modell, mit dem regionale, nationale und internationale Biomassepotenziale für eine energetische Nutzung berechnet werden können.

WICHTIGE REFERENZPROJEKTE

- AG BioRestMon – Arbeitsgruppe Biomassereststoff-Monitoring, BMEL/FNR, FKZ: 22019215 (laufend)
- Bioplan W – Systemlösungen Bioenergie im Wärmesektor im Kontext zukünftiger Entwicklungen, BMWi/PTJ, FKZ: 03KB113A (laufend)
- BECOOL – Brazil-EU Cooperation for Development of Advanced Lignocellulosic Biofuels, LCE22, EU/Horizon 2020, GA 744821 (gestartet)
- Programmbegleitung des Förderprogramms „Energetische Biomassenutzung“, BMWi/PTJ, FKZ: 03KB001B (laufend)
- RecordBiomap – Research Coordination for a Low-Cost Biomethane Production at Small and Medium Scale Applications, EU/Horizon2020, GA 691611 (laufend)
- Symbio – Systemisches Monitoring und Modellierung der Bioökonomie, BMBF/PTJ, FKZ: 031B028C (laufend)

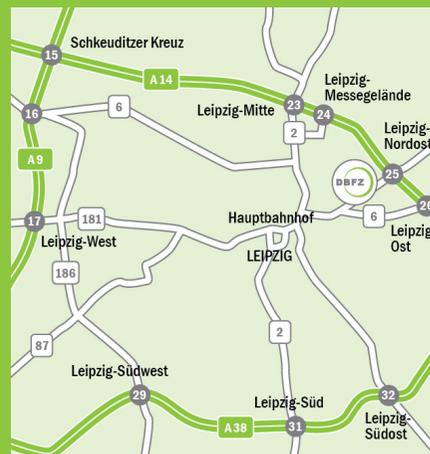


ANFAHRT:

Mit dem Zug: Ankunft Leipzig Hauptbahnhof; Straßenbahn Linie 3/3E (Richtung Taucha/Sommerfeld) bis Haltestelle Bautzner Straße; Straße überqueren, Parkplatz rechts liegen lassen, geradeaus durch das Eingangstor Nr. 116, nach ca. 100m links, der Eingang zum DBFZ befindet sich nach weiteren 60m auf der linken Seite.

Mit dem Auto: Über die Autobahn A 14; Abfahrt Leipzig Nord-Ost, Taucha; Richtung Leipzig; Richtung Zentrum, Innenstadt; nach bft Tankstelle befindet sich das DBFZ auf der linken Seite (siehe „... mit dem Zug“).

Mit der Straßenbahn: Linie 3/3E (Richtung Taucha/Sommerfeld); Haltestelle Bautzner Straße (siehe „... mit dem Zug“).



Fotos/Grafik: DBFZ, ECN, DREWAG/Peter Schubert, Jan. Gutzeit, Stefanie Bader



FORSCHUNGSSCHWERPUNKT

Systembeitrag von Biomasse

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



„Smarte Bioenergienutzung wird in kleinen, sehr präzise geregelten Anlagen ein Baustein für die integrierten Versorgungssysteme sein und zur nachhaltigen Energieversorgung von morgen beitragen können.“

(Dr. René Backes, Leiter des Forschungsschwerpunktes)

HERAUSFORDERUNGEN DER BIOMASSENUTZUNG

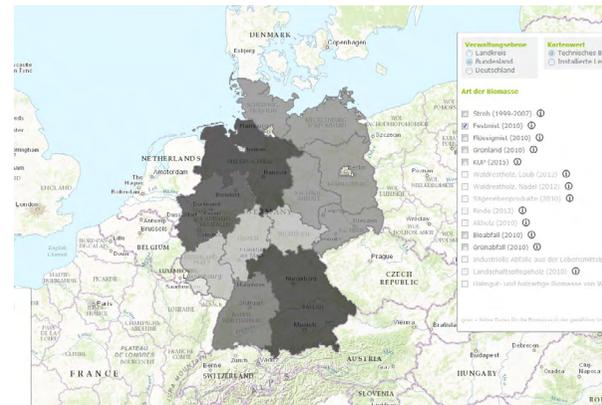
Die Biomassenutzung muss zahlreichen Ansprüchen gerecht werden. Dazu gehören Ernährungssicherung, Versorgungssicherheit im Mix mit anderen erneuerbaren Energien, aber auch innovative Produkte und Märkte im Rahmen der Bioökonomie sowie Klima- und Umweltschutz und nicht zuletzt die Entwicklung ländlicher Räume. Dies stellt eine große Herausforderung in der Umsetzung dar. Zusammen mit dem Umstand, dass die Potenziale der Biomasse begrenzt sind, ergeben sich unweigerlich Zielkonflikte und Grenzen der Biomassenutzung. Diesen ist nur mittels in Nachhaltigkeitsrahmen eingebetteter Rohstoffstrategien und einer Priorisierung von Schlüsseltechnologien zur Nutzung von Biomasse zu begegnen.

THEMATISCHE SCHWERPUNKTE

- Analyse und Diskussion des quantitativen und qualitativen Beitrags der Biomasse im zukünftigen Energiesystem
- Zukünftige Anforderungen an Bioenergiotechnologien als Voraussetzung der Systemintegration
- Zusammenspiel der Bioenergiesektoren im Energiesystem der Zukunft

SYSTEMBEITRAG VON BIOMASSE

Mit dem Forschungsschwerpunkt „Systembeitrag von Biomasse“ soll ein Beitrag zur Erarbeitung nachhaltiger Bioenergiestrategien auf nationaler und internationaler Ebene geleistet werden. Dazu werden regional bzw. global verfügbare Biomassepotenziale bestimmt und die vielfältigen Optionen unterschiedlicher Biomasseverwertungskonzepte betrachtet und bewertet.



Interaktiver Bioenergieatlas zur Ermittlung von Biomassepotenzialen (abzurufen unter der Adresse: www.dbfz.de/biomassepotenziale)

Übergeordnetes Ziel des Schwerpunktes ist es, methodische und systemtechnische Fragestellungen zur Effizienz und Nachhaltigkeit des Biomasseeinsatzes aus ökonomischer, ökologischer und technischer Sicht zu beantworten und dabei sowohl die eingesetzten Flächenressourcen, als auch energieträgerspezifischen Aufbereitungs- und Konversionstechnologien einzubeziehen. Die Kombination dieser Themenfelder bietet die Basis für die Ableitung von Strategien und Handlungsempfehlungen für Entscheidungsträger aus Politik und Wirtschaft.

POLITIKBERATUNG

Die Forschung für eine nachhaltige, stoffliche und energetische Nutzung von Biomasse umfasst eine Vielzahl von unterschiedlichen Themengebieten und Untersuchungsebenen. Diese müssen für eine gezielte Unterstützung von Entscheidungsträgern aus Politik und Wirtschaft regelmäßig zusammengeführt und aufbereitet werden. Das DBFZ bietet in diesem Kontext eine Vielzahl von Beratungsdienstleistungen für politische Entscheidungsträger an. Dazu gehört u.a. die langjährige Beobachtung der Entwicklung von Bioenergiemärkten im Rahmen verschiedener Monitoringvorhaben. Darüber hinaus erfolgt die gezielte Unterstützung von politischen Entscheidungsträgern durch Stellungnahmen und Sachstandspapiere.

Die Dienstleistungen in der Übersicht:

- Wissenschaftliche Begleitung der strategischen Politikentwicklung und Ableitung von Handlungsempfehlungen
- Stellungnahmen zu Gesetzgebungsverfahren und Unterstützung bei ihrer Weiterentwicklung
- Entwicklung und Implementierung geeigneter Monitoring-systeme unter sich wandelnden (forschungs-) politischen Rahmenbedingungen

